

4160/AB
Bundesministerium vom 15.01.2021 zu 4244/J (XXVII. GP) sozialministerium.at
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Rudolf Anschober
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.769.806

Wien, 22.12.2020

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 4244 /J der Abgeordneten Peter Wurm und weiterer Abgeordneter betreffend fortgesetzter Untätigkeit von Rudolf Anschober als Konsumentenschutzminister gegen Alterdiskriminierung bei Bankinstituten** wie folgt:

Frage 1:

- *Mit welchen Wirtschaftsvertretern hatten Sie seit Ihrem Amtsantritt zum Thema Altersdiskriminierung durch Kreditinstitute konkrete Termine in den Räumlichkeiten Ihres Ministeriums?*

Frage 2:

- *Können Sie ausschließen, dass Mitarbeiter Ihres Kabinetts zum Thema Altersdiskriminierung durch Kreditinstitute konkrete Termine in den Räumlichkeiten Ihres Ministeriums wahrgenommen haben?*

Frage 3:

- *Mit welchen Wirtschaftsvertretern hatten Sie seit Ihrem Amtsantritt zum Thema Altersdiskriminierung durch Kreditinstitute telefonischen Kontakt bzw. Kontakt per E-Mail oder SMS?*

Frage 4:

- *Können Sie ausschließen, dass Mitarbeiter Ihres Kabinetts zum Thema Altersdiskriminierung durch Kreditinstitute telefonischen Kontakt bzw. Kontakt per E-Mail oder SMS wahrgenommen haben?*

Frage 5:

- *Stimmt es, dass Sie zum Thema Altersdiskriminierung durch Kreditinstitute sowohl ein persönliches Gespräch mit Herrn Bundeskanzler Sebastian Kurz (ÖVP) als auch Wirtschaftsministerin Margarete Schramböck (ÖVP) und Finanzminister Gernot Blümel (ÖVP) hatten?*

Fragen 6:

- *Können Sie ausschließen, dass Mitarbeiter Ihres Kabinetts zum Thema Altersdiskriminierung durch Kreditinstitute persönlichen Kontakt, telefonischen Kontakt bzw. Kontakt per E-Mail oder SMS mit Mitarbeitern des Kabinetts des Herrn Bundeskanzlers bzw. des Wirtschaftsministers und des Finanzministers wahrgenommen haben?*

Zu den Fragen 1 bis 6:

Nachdem ich zuerst ein Schreiben an den zuständigen Geschäftsführer der Sparte Banken und Versicherungen in der WKÖ erwogen habe, entschied ich mich schließlich doch für ein persönliches Gespräch mit ihm. Dieses hätte Anfang November 2020 stattfinden sollen.

Es wird jedoch in kürze nachgeholt.

Mittlerweile habe ich aber ein Schreiben des Geschäftsführers der Sparte Banken und Versicherungen in der WKÖ erhalten, in dem er mir mitteilt, dass zu diesem Thema bereits Kontakt zu den Banken aufgenommen worden sei und dort eine entsprechende Mitteilung an die MitarbeiterInnen ergangen ist, die der Altersdiskriminierung vorbeugen soll. Bei Beschwerden ist eine direkte Kontaktaufnahme mit der Sparte Banken und Versicherungen möglich.

Frage 7:

- *Können Sie ausschließen, dass es zur Anfragebeantwortung 3144/AB vom 19.10.2020 zu 3206/J (XXVII. GP) persönlichen Kontakt, telefonischen Kontakt bzw. Kontakt per E-Mail oder SMS mit Mitarbeitern des Kabinetts des Herrn Bundeskanzlers bzw. des Wirtschaftsministers durch Ihr Kabinett gegeben hat?*

Davon ist mir nichts bekannt.

Frage 8:

- *Können Sie ausschließen, dass es zur Anfragebeantwortung 3144/AB vom 19.10.2020 zu 3206/J (XXVII. GP) im Elektronischen Akt, den das BMSGPK unter der Geschäftszahl: 2020-0.558.690 führt, zur ursprünglichen Beantwortung der zuständigen Konsumentenschutzsektion Korrekturen im Zuge einer Einsichtsbemerkung gegeben hat?*

Zur Frage 8:

Davon ist mir nichts bekannt.

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Anschober

